



# GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Worrigen

Herrn Bezirksbürgermeister  
Jürgen Kircher

Herrn Oberbürgermeister  
Fritz Schramma

Die Fraktion

**Bündnis90/Die Grünen**

in der BV Köln-Chorweiler

Pariser Platz 1 50765 Köln

Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0545/2009**

## Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	24.03.2009

### Lärmschutz an der A1

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

2007/08 wurden entlang der A1 zwischen dem BAB-Kreuz Köln-Nord und der BAB-Abfahrt Bocklemünd Lärmschutzmaßnahmen getroffen. Ein Lärmschutzwall erstreckt sich vom BAB-Kreuz Köln-Nord an Pesch entlang bis ca. 300m hinter dem Ortsende, dann folgt eine ca. 500m lange Lücke bis zum Beginn einer weiteren Lärmschutzwand. Durch diese Lücke am „Hufenpfädchen“ entsteht ein „Lärmkanal“, der zu erhöhten Lärmbelastungen der AnwohnerInnen im westlichen Teil von Pesch führt.

AnwohnerInnen beklagen sich über zunehmenden Autobahnlärm seit Beendigung der Bauarbeiten zum Lärmschutz. Nicht nur der Aufenthalt im Garten wird während der warmen Jahreszeit durch den Lärm häufig unerträglich gemacht, sondern auch der Spaziergang im Naherholungsgebiet des Zweckverbands Stöckheimer Hof wird so bei Südwestwinden zunehmend unattraktiver.

Es fragt sich, ob es der „stillen Erholung“, einem expliziten Förderziel des Zweckverbandes, dient, wenn die Lücke im Lärmschutzwall an der A1 weiterhin für eine solche Lärmbelastung sorgt.

Wir fragen die Verwaltung:

Besteht die Möglichkeit mit dem zuständigen Autobahnamt zusätzlichen Lärmschutz an dieser Stelle zu vereinbaren und zeitnah umzusetzen?

